

Mehr Farbe im Büroalltag: Hochwertige Gestaltung fördert die Leistungsfähigkeit

Viele Unternehmen achten zu wenig auf die Gestaltung ihrer Arbeitsräume. Damit verpassen sie die Chance, ihren Mitarbeitern eine Atmosphäre zu bieten, in der sie konzentrierter arbeiten können. Mit einem wissenschaftlich fundierten Farbkonzept lässt sich das ändern. Es sorgt für ein anregendes Raumklima, das die Motivation stärkt und dem Betrieb damit auch wirtschaftlich nützt.

Der moderne Mensch verbringt einen grossen Teil seines Alltags an seinem Arbeitsplatz. Nahelegend wäre es daher, diesen Ort so zu gestalten, dass er sich wohlfühlt. Schliesslich fördert Wohlbefinden die Motivation und die Leistungsfähigkeit. Doch gerade der Gestaltung ihrer Arbeitsräume schenken viele Unternehmen wenig Aufmerksamkeit. Stattdessen arbeiten die Beschäftigten in Büros, die meist im gleichen Farbmix daherkommen: weisse Wände, dunkle Böden.

Auch Kantinen oder Besprechungsräume sind nicht selten so gestaltet. Auf den ersten Blick scheint das eine praktische Lösung zu sein. Das einheitliche Weiss an Decken und Wänden ist nicht nur kostengünstig, es sorgt auch für ein helles Raumklima und scheint damit eine positive Stimmung zu erzeugen. Doch dieser Eindruck täuscht.

Weiss und Grau stimulieren nicht

Eine Studie der Buffalo Organization for Social and Technological Innovation in den USA zeigte schon in den achtziger Jahren, dass Büroarbeitskräfte weisse und andere neutrale Farbtöne bei Wänden oder Stellwänden durchweg ablehnen. Der Grund: Die unbunten Farben Weiss, Grau und Schwarz stimulieren den Menschen nicht – im Gegenteil. Doch auch zu intensiv farbige und komplexe Muster sind nicht gut, denn sie sorgen für eine Überstimulation. Beide Pole rufen physische und psychische

Veränderungen im Menschen wie Ruhelosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten oder sogar Wahrnehmungsstörungen hervor. Eine professionelle Farbgestaltung ist daher weder überladen mit Reizen noch monoton.

Diesem Konzept liegt die Erkenntnis zugrunde, dass sich der Mensch in seiner Umwelt neben anderen Sinneseindrücken besonders anhand optischer Informationen orientiert. Dabei spielen Farben und Materialien eine entscheidende Rolle. Sie wirken sich direkt auf den Organismus und die Gefühlswelt eines Menschen aus. Jedem äusseren Farbreiz entspricht also eine innere Reaktion.

Ausgewogener Mix von Farbe und Material

Farbe beeinflusst nicht nur die kortikale Aktivierung im Gehirn, sie wirkt sich auch auf das vegetative Nervensystem und die hormonellen Aktivitäten im Körper aus. Sie hat also einen psycho-physiologischen und neuro-psychologischen Einfluss.

Farben und Materialien sind damit auch ein wichtiger Faktor für Unternehmen. Richtig eingesetzt sorgen sie für eine bessere Konzentrationsfähigkeit, mehr Wohlbefinden und damit für eine grössere Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter. Neben einem psychischen haben sie also auch einen ökonomischen Effekt, der den Unternehmen zugutekommt.

Das Ziel eines wissenschaftlich basierten Gestaltungskonzepts muss es daher sein, mit Hilfe einer ausgewogenen Mischung von Farbe und Material ein subtil anregendes Raumklima zu schaffen. Das entspricht auch den Ergebnissen einer Studie des Fraunhofer-Instituts in Stuttgart mit dem Titel «Soft Success Factors».

Zwei Erkenntnisse stehen bei der Untersuchung im Vordergrund: Zum einen hängt die Zufriedenheit mit der Arbeit davon ab, wie die Beschäftigten die Zusammenarbeit im Team empfinden. Andererseits entstehe ein Wohl-

befinden aus «Wahrnehmung und Schlüsselreizen, die sich aus der Gestaltung und den Bedingungen der räumlichen Arbeitsumwelt ergeben», schreiben die Autoren. Mit durchdachten Farbkonzeptionen kann genau dieser Effekt erreicht werden.

Mehr Flexibilität mit Ambience mobile™

In der Regel werden Farbe und Materialien direkt auf die Wände aufgebracht. Das Problem: Sie müssen nach einem späteren Wechsel des Gebäudes in ihren weissen «Urzustand» zurückversetzt werden. Nicht so bei Ambience mobile™. Mit diesem innovativen Raumgestaltungssystem lassen sich Räume farblich verändern, ohne die Wände an sich streichen zu müssen. Dabei werden an den Wänden ohne grossen Aufwand farbige Gewebepanellen, Leichtplatten oder Leinwände fixiert. Bei einem Wechsel des Standortes oder einer neuen Aufteilung der Büros können sie wieder abgehängt und in den neuen Räumen ebenso leicht wieder installiert werden. Sie folgen quasi den Mitarbeitern. Neben seiner Mobilität und Flexibilität ist Ambience mobile™ damit auch wesentlich kostengünstiger als eine konventionelle Renovierung.

Das macht sich für mittelständische Unternehmen besonders dann bezahlt, wenn sie ihre Arbeitsräume anmieten – wie bei der Mehrheit der KMU. Ausgaben für die Renovierung der Wände bei einem Umzug entfallen dann, eine aufwendige Gestaltung der neuen Räume auch.

Martin Tanner

Farbberatung & Design IACC
Mattenstrasse 16
6330 Cham
Telefon 041 781 13 84
mt@tanner-farbberatung.ch
www.tanner-farbberatung.ch



Farbliche Umgestaltung eines Sitzungszimmers: vorher (links) und nachher (rechts).